

STAUFEN.

BEST PRACTICE DAY

Schlechte Zeiten
brauchen **gute Unternehmen.**

Erleben Sie diese und weitere Top-Referenten



Dr. Jeffrey K. Liker

Autor von
"The Toyota Way"
7-facher Gewinner des
"Shingo-Preises"
1. öffentlicher Auftritt
in Deutschland



Boris Grundl

Deutschlands gefragtester
Leadership-Trainer
Bestseller-Autor



Stefan Krug

Geschäftsführer
Brose Fahrzeugteile GmbH
& Co. KG



Roman Löw

Werkleiter
Griwe Innovative
Umformtechnik GmbH
Gewinner
"Fabrik des Jahres 2007"



Johann Soder

Geschäftsführer Technik
SEW-EURODRIVE GmbH &
Co. KG

01. Juli 2009 // Der LEAN-KONGRESS, den Sie 2009 nicht verpassen sollten!

Medienpartner:

FINANCIAL TIMES
DEUTSCHLAND

brandeins
Wirtschaftsmagazin

Produktion
Die Wirtschaftszeitung für die deutsche Industrie

INNOVATIONS
MANAGER
Magazin für Innovationen

unternehmer
magazin



Grußwort



Nach Jahren des Wachstums und des Beschäftigungsaufbaus stehen Deutschland und die übrige Weltwirtschaft derzeit vor großen Herausforderungen. Die Folgen der internationalen Finanzmarktkrise, die auf die Realwirtschaft übergriff, haben auch Baden-Württemberg mit seiner von Hochtechnologie geprägten und exportorientierten Wirtschaft erreicht. Die Politik hat rasch gehandelt und Maßnahmenpakete auf den Weg gebracht, die das Vertrauen wieder herstellen und nachhaltige Impulse gegen einen Abwärtstrend geben sollen.

Ich begrüße es sehr, dass gerade in diesen Zeiten die Unternehmen aus Baden-Württemberg den [BestPractice Day 2009](#) beleben. Unsere Firmen und Betriebe haben in der Vergangenheit die besonderen Schwierigkeiten, die sich an einem Hochlohnstandort vor dem Hintergrund von Globalisierung und rasantem technologischen Wandel ergeben haben, gut gemeistert. Sie haben sich dabei nicht auf Rezepte anderer verlassen, sondern sind, aus der Kenntnis ihrer Arbeit, ihrer Kunden und ihrer Möglichkeiten heraus, einen eigenen Weg gegangen. Daher ist „BestPractice“ ein starkes Signal des Vertrauens in die eigene Kraft, ein Zeichen von Optimismus, Mut und Ausdauer. Der Kongress ist auch Orientierungshilfe für diejenigen, die noch auf der Suche nach ihrem eigenen Weg sind.

Als Ministerpräsident von Baden-Württemberg freue ich mich, dass der [BestPractice Day 2009](#) in Bruchsal stattfindet. Ich wünsche der Veranstaltung einen guten Verlauf und viel Erfolg.

Günther H. Oettinger / Ministerpräsident des Landes Baden-Württemberg

Der Fachbeirat



What is lean: something to deploy or building of culture? Unfortunately many companies view lean as a tool kit that trained experts deploy to improve processes and get results. The

Toyota Production System focuses on developing a work force, trained in problem solving, continuously improving daily operations. It is a culture more than a tool set. I will talk about the key ingredients for creating a culture of continuous improvement and the role of deploying best practices in this process. I look forward to meeting you all at the BestPractice Day 2009 conference in Bruchsal.

Dr. Jeffrey K. Liker

Toyota-Experte, Bestseller-Autor, Professor of Industrial and Operations Engineering University of Michigan

Der BestPractice Day ist der exklusive Treffpunkt für maximal 150 Entscheider aus der produzierenden Industrie!



In Zeiten verschärften Wettbewerbs und stagnierenden Wachstums wird Innovationsfähigkeit zum Überlebensfaktor. Die Verschärfung der Wettbewerbssituation verlangt eine ständige

Verbesserung der betrieblichen Leistung. Flexibilität, Prozess- und Liefersicherheit, Qualität und eine ständige Erhöhung der Produktivität sind die entscheidenden Faktoren. Verbesserungen, die allein auf technologischen Innovationen beruhen, reichen dabei nicht mehr aus. Innovation muss Tagesgeschäft werden. Alle Mitarbeiter müssen mitdenken und als verantwortliche Teile des Ganzen ihr Unternehmen der Zukunft entwickeln. Nur wenn Innovationen gelebt werden, werden Sie erfolgreich sein. Daher gilt es, ein positives Innovationsklima zu schaffen. Wichtige Tools sind hierbei interdisziplinäre Projektarbeiten, gelebte Wertschöpfungssysteme, ein funktionierendes Wissensmanagement und eine Organisation die fordert und fördert. Um die Innovationskraft im Unternehmen zu erhöhen ist eine Innovationsoffensive erforderlich, bei der veraltete und verkrustete Strukturen „kreativ zerstört“ und „schöpferisch wieder aufgebaut“ werden. Im Fokus steht die fachkompetenz-übergreifende Vernetzung der Arbeit. Sie liefert den Erfolg für nachhaltiges Wachstum und Wettbewerbsfähigkeit. Ich wünsche Ihnen inspirierende Anregungen und freue mich, Sie auf dem BestPractice Day 2009 zu treffen.

Johann Soder

Geschäftsführer Technik
SEW-EURODRIVE GmbH & Co. KG

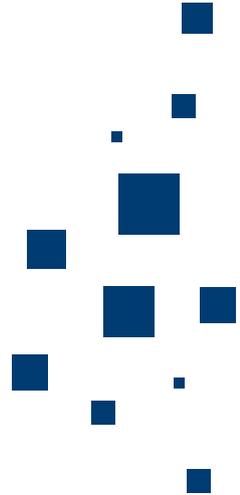


Sie halten die Broschüre des BestPractice Day 2009 in Ihren Händen. Dieser mit nationalen und internationalen Top-Referenten besetzte Kongress soll Ihnen Orientierung bieten, wie Sie auch in

wirtschaftlich turbulenten Zeiten Ihre betrieblichen Abläufe verbessern können. Sind Maßnahmen zum KVP noch ausreichend oder stehen Sie vor der Herausforderung eines Turnaround? Der BestPractice Day 2009 bietet Ihnen mit Vorträgen & Intensivforen, Praxisbeispielen & Diskussionsrunden eine ausgezeichnete Gelegenheit, sich mit „Kollegen im Geiste“ auszutauschen, um mehr Klarheit zu erreichen. Ich lade Sie herzlich dazu ein und freue mich auf einen interessanten Tag mit Ihnen.

Martin Haas

Vorstand
Staufen AG



1. Juli 2009 // KONGRESS

PLENUM Vorsitzender **Martin Haas** / Vorstand, Staufen AG

ab 8:00 Empfang und Ausgabe der Kongressunterlagen

9:00 Kongress-Eröffnung durch **Rainer Blickle** / Geschäftsführender Gesellschafter, SEW-EURODRIVE GmbH & Co. KG und **Markus Franz** / Leiter Akademie, Staufen AG



9:10 **Schlechte Zeiten brauchen gute Unternehmen**

- > Das Spannungsfeld zwischen Turnaround und BestPractice
- > Implikationen für die Unternehmensführung

Martin Haas / Vorstand, Staufen AG

9:30 **The Toyota Way –**

Deploying tools or building of culture?

- > What is the role of culture in lean deployment?
- > What does it take to sustain lean?
- > What is special about Toyota that allows lean to flourish?
- > What are characteristics of lean leaders and how are they trained?

Dr. Jeffrey K. Liker / Professor of Industrial and Operations Engineering, University of Michigan



10:45 Kaffeepause

11:15 **Effiziente und anpassungsfähige Strukturen als Schlüssel für erfolgreiche Produktionsunternehmen**

- > Wandlungsfähige & effiziente Strukturen als Erfolgsfaktor
- > Personelle und organisatorische Effizienz
- > Standardisierung und Effizienz in der Produktion
- > Brose-Produktionssystem als Baustein der Unternehmensstrategie

Stefan Krug / Geschäftsführer Werk Coburg, Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG



12:00 **Innovationen erfolgreich umsetzen – Strategie, Organisation, Change**

- > Philosophie des systematischen Innovierens
- > Handlungsfelder in F&E und Produktion
- > Überblick über Methoden und Werkzeuge

Johann Soder / Geschäftsführer Technik, SEW-EURODRIVE GmbH & Co. KG



13:00 **Gemeinsames Mittagessen**

14:10 Parallele Fachforen -> -> ->

15:45 Kaffeepause

16:15 **Vom Turnaround zum BestPractice Unternehmen**

- > Kontinuierliche Mitarbeiterbindung/Training
- > Leidenschaftliche Führung basierend auf Disziplin und Nachhaltigkeit
- > Visuelles Management über den gesamten Geschäftsprozess
- > Durchgängiger Zielvereinbarungsprozess

Roman Löw / Werkleiter, Griwe Innovative Umformtechnik GmbH, Westerburg



17:00 **Magie des Wandels –**

Wie Sie Krisen in Chancen verwandeln

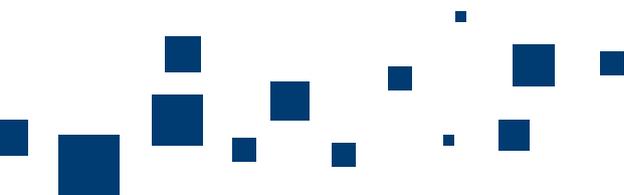
- > Wie entstehen Krisen und wie können Sie sich davor schützen?
- > Wie führen Sie wirkungsvoll in schwierigen Zeiten?
- > Welche Schritte zur Bewältigung einer Notlage sind einzuhalten?
- > Welchen großen Vorteil bringt jede Krise und wie nutze ich diesen?
- > Was muss ich konkret beachten, damit aus Krisen Chancen werden?
- > Wie formen Sie Teams in unsicheren Zeiten?
- > Wie überflügeln Sie während der Bewältigung Ihren Mitbewerb?
- > Wer diese Fähigkeit nicht beherrscht, gehört zu den Verlierern einer Krise
- > So arbeitet das Wesen der Veränderung für oder gegen Sie

Boris Grundl / Top-Trainer und Führungsexperte, Grundl Leadership-Akademie



18:30 Zusammenfassung und Abschlussdiskussion

18:45 Get-Together – Abendessen, Getränke, Gespräche



FACHFOREN // 1 // 2 // 3

1 // LEAN PRODUCTION



MODERATION:

Wilhelm Goschy /

Leiter Business Unit, Staufen AG



14:10 **Getaktete Fließmontage im Maschinen- und Anlagenbau**

- > Die Vision
- > Aufbau eines Teams
- > Die Säulen einer HOMAG-Produktionsstruktur
- > Der Umsetzungsprozess
- > Die getaktete Montage als Baustein eines HOMAG-Group-Produktionssystems

Herbert Högemann / Vorstand Produktion und Beschaffung, Homag Group AG



15:00 **Der Veränderungsprozess zur schlanken Produktion bei Hilti**

- > Warum Veränderung bei Spitzenresultaten?
- > Erfahrung als Chance und Herausforderung zugleich
- > Change Management als Schlüsselthema
- > Projekte & Quick Wins als Motivationsbeschleuniger

Dr. Andreas Sennheiser / Leiter Technik/Engineering, Hilti AG, Thüringen

2 // LEAN DEVELOPMENT



MODERATION:

Dr. Andreas Romberg /

Leiter Business Unit, Staufen AG



14:10 **Critical Chain Projectmanagement – Wesentlicher Baustein im Lean Development System**

- > Schlank entwickeln – Worauf es ankommt
- > Wichtige Bausteine: Frontloading und engpassorientiertes Multiprojektmanagement
- > Critical Chain Project Management bei Auma Riester
- > Nächste Schritte in Richtung Lean Development

Henrik Newerla / Geschäftsführer, Auma Riester GmbH & Co. KG
& Dr. Andreas Romberg



15:00 **Office Excellence im Innovationsmanagement**

- > Das Holistic Innovation Management Concept bei Freudenberg
- > Flexibles Netzwerkbüro als Baustein des holistischen Innovationsmanagements
- > Clean-Desk-Philosophie und Paperless Workflow Management

Dr. Ulrich Frenzel / Director Innovation Center, Freudenberg Dichtungs- und Schwingungstechnik GmbH & Co. KG

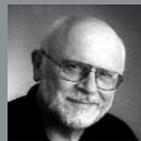
3 // LEAN LEADERSHIP



MODERATION:

Frank Krause /

Leiter Kompetenzentwicklung, Staufen AG



14:10 **Vorbild Toyota – die Rolle der Führungskraft im KVP**

- > Die Rolle der Führungskraft ändert sich mit Beginn des KVP
- > Führungsverantwortung heißt, bei der Erarbeitung des Zielzustandes nicht vom Weg abzukommen
- > Manager sollten motivieren, nicht reparieren

Frank Krause



15:00 **Shopfloor Management**

- > Ausgangssituation und Motivation
- > Werkzeuge des Shopfloor Management
- > Ziele und Ergebnisse

Bernd Finke / Leiter Produktion Fahrzeuge/Aufbau, Daimler AG, Wörth
& Markus Riegger / Senior Expert, Staufen AG

2. Juli 2009 // PARALLELE VERTIEFUNGSWORKSHOPS

Shopfloor Management // Führungskräfte im Veränderungsprozess

Vor-Ort-Besichtigung

- > Anwendung und Erfolge von Shopfloor Management
- > Bereichsbesichtigung und Teilnahme am Qualitäts-Gespräch
- > Diskussion und Erfahrungsaustausch mit Führungskräften der Daimler AG

Führung

- > Toyota als Vorbild für langfristigen Unternehmenserfolg
- > Rolle der Führungskräfte im Lean-Transformations-Prozess
- > Mentoring als Führungsstil zur kontinuierlichen Verbesserung

Mentoring

- > Inhalte des Shopfloor Managements
- > Grundsätze der Vermittlung (Mentor-Mentee-Prinzip)
- > Coaching oder Mentoring?

Shopfloor Management

- > Einführung, Nutzen und Umgang mit den Werkzeugen von Shopfloor Management
- > Standardisierte Führung mittels Produktions-Tagebuch

IHRE PRAXIS-EXPERTEN

Bernd Finke / Leiter Produktion Fahrzeuge/Aufbau,
Daimler AG, Wörth

Marco Göpfert / Teamleitung, Daimler AG, Wörth

Markus Riegger / Senior Expert, Staufen AG

WORKSHOP-ZEITEN

Beginn: 8 Uhr // Ende: 17 Uhr

VERANSTALTUNGSORT

Daimler AG, Werk Wörth,
Daimlerstr. 1, 76744 Wörth

DAIMLER

Daimler AG, Werk Wörth

Seit mehr als vierzig Jahren schreibt das Werk Wörth „Truck-Geschichte“. Heute ist es mit einer Fläche von 2,9 Mio m² und rund 11.000 Mitarbeitern der zweitgrößte Arbeitgeber in Rheinland-Pfalz – und in der Welt das größte Montagewerk für Lkw über 6,5 Tonnen Gesamtgewicht. Nahezu jeder zweite in Deutschland zugelassene Lkw in dieser Klasse wird in Wörth hergestellt. Fertigung von „maßgeschneiderten Fahrzeugen“ nach Kundenwunsch ist Standard – bei 500 verschiedenen Fahrzeugbaumustern gibt es mehr als 60.000 Möglichkeiten am Tag. Die Produktpalette umfasst ein breites Angebot zwischen 6,5 und 60t Gesamtgewicht: Actros, Axor, Atego, Econic, Unimog und Zetros, in 2008 wurden insgesamt 116.716 Fahrzeuge (inkl. CKD) in Wörth gefertigt, das waren einschl. Schichtverlängerung bis zu 470 Fahrzeuge am Tag. Im Bereich TE/OPF (Produktion Fahrzeuge Aufbau), der im Rahmen des Seminars besichtigt wird, arbeiten 2.130 direkte Mitarbeiter (Anzahl variiert mit Programmstückzahl) im 2-Schicht-Betrieb über drei Montagebänder incl. Vormontagen. Der Bereich von Herrn Finke trägt die Verantwortung vom Aufbau des Chassis bis zur Fertigstellung des Fahrzeuges, sowie der Übergabe an den Vertrieb.



Schlank entwickeln // Lean Product Development

Sensibilisierung Lean Development – Verschwendungen im Produktentwicklungsprozess vermeiden

Rahmenbedingungen für ein zukunftsweisendes, schlankes Entwicklungssystem

- > Strategieprozess in der Entwicklung
- > Flexible und atmungsfähige Organisation
- > Konsequente Führungssysteme

Methodeneinsatz in einem schlanken Entwicklungsprozess

- > Produktentstehungsprozess
- > Frontloading – Basis für effiziente Serienentwicklung
- > Exzellentes Projektmanagement
- > Visuelles Management

Das Change-Projekt – „Von der traditionellen Entwicklung zum Lean Development“

Rundgang und Besichtigung der Projekträume (Obeya) im Entwicklungsbereich

Diskussion mit Thesen



IHRE PRAXIS-EXPERTEN

Johann Soder / Geschäftsführer Technik,

SEW-EURODRIVE GmbH & Co. KG

Dr. Andreas Romberg / Business Unit Leiter, Staufen AG

WORKSHOP-ZEITEN

Beginn: 8:45 Uhr // Ende: 17 Uhr

VERANSTALTUNGSORT

SEW-EURODRIVE GmbH & Co. KG, Werk Bruchsal,

Ernst-Blickle-Str. 42, 76646 Bruchsal



SEW-EURODRIVE GmbH & Co. KG, Werk Bruchsal

SEW-EURODRIVE ist ein international agierendes, erfolgreiches Familienunternehmen mit 13.160 Mitarbeitern und 1,8 Mrd. EUR Umsatz. Als eines der führenden Unternehmen in der Antriebstechnik ist SEW-EURODRIVE ein Motor des Fortschritts und sorgt mit seinen Getriebemotoren und Frequenzumrichtern, Servo-Antriebssystemen, dezentralen Antriebssystemen und Industriegetriebenen täglich dafür, dass die Welt in Bewegung bleibt. Weltweit hat die SEW-Gruppe 12 Fertigungswerke und 65 Montagewerke in 46 Ländern. In Deutschland befinden sich 6 Service-Center und Montagewerke. Der Standort Bruchsal, mit seinen 1.680 Mitarbeitern, ist ein modernes Werk mit Just-in-Time Produktion von modularen Antriebseinheiten. Neben der Montage und der Elektronikfertigung ist auch das hochmoderne Forschungs- und Entwicklungszentrum am Standort untergebracht.

STAUFEN.

Partner auf dem Weg zu BestPractice.

Positionierung. Die Staufen AG zählt zu den Top Adressen der Lean Beratungen in Deutschland. Wir unterstützen Unternehmen mit zwei Beratungsansätzen, um sowohl schnelle als auch nachhaltige Ergebnisse zu erzielen.

Turnaround und Interim Management. Ihre Unternehmenssituation erfordert einen raschen Turnaround? Wir begleiten Sie bei der Bewältigung von Krisensituationen. Dies kann durch Ertrags- und Effizienzsteigerungen einzelner Bereiche gelingen, oder eine unternehmensweite Restrukturierung erfordern. In beiden Fällen stehen unsere Turnaround Berater und Interim Manager an Ihrer Seite, um maßgeschneiderte Konzepte zu entwickeln und in die Tat umzusetzen.

Lean Beratung. Sie wollen Ihrem Unternehmen durch die Verbesserung von Qualität, Produktivität und Liefertreue einen entscheidenden Wettbewerbsvorteil erarbeiten? Wir unterstützen Sie dabei durch die konsequente Umsetzung der Lean Prinzipien. Strukturelle Performanceverbesserung, Aufbau einer internen Verbesserungskultur sowie Transparenz und Konvergenz von Zielen und Führung stehen im Vordergrund der Aktivitäten unserer Lean Berater.

Mitarbeiter und Standorte. Unsere 90 Berater besitzen langjährige Industrieerfahrung, fundierte Fachexpertise und BestPractice Hintergrund. An den Standorten in Deutschland, Polen, China, Italien und der Schweiz betreuen wir Unternehmen vor Ort bei Veränderungs- und Qualifizierungsprozessen.

BestPractice Sehen. Lernen. Handeln. – dies ist Anspruch und Ziel unserer Akademieveranstaltungen für Fach- und Führungskräfte produzierender Unternehmen. Gemeinsam mit und bei unseren BestPractice Partnern bieten wir Ihnen Besuche bei exzellenten Unternehmen sowie praxisnahe Aus- und Weiterbildung.

Impulsveranstaltungen // Intensivworkshops // Fachseminare

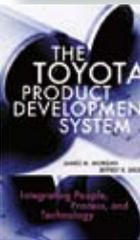
UNSERE PARTNER



Fachliteratur



Jeffrey Likers Buch, „**Der Toyota Weg**“ erklärt, warum Toyota zu einer der weltweit erfolgreichsten Firmen wurde. Außerdem enthält es praktische Ratschläge, wie man sein eigenes Unternehmen voranbringen kann.“ (Gary Convis, amerikanischer Topmanager)
ISBN: 3898791882



In „**The Toyota Product Development System**“ James Morgan and Jeffrey Liker compare and contrast the world-class product development process of Toyota with that of a U.S. competitor. Through examples and case studies, this book illustrates specific techniques and proven practices for dealing with challenges associated with product development.
ISBN: 9781563272820



Roman Löws Praxisbuch „**Turnaround – Aus der Krise zum Top-Unternehmen**“ beschreibt ein Unternehmen, das tief in den roten Zahlen stand und in nur drei Jahren wieder profitabel gemacht wurde. Lesen Sie, wie der Betrieb den Turnaround schaffte und aus der Krise zum erfolgreichen Champion wurde.
ISBN: 9783899817492



Wie man Niederlagen in Chancen verwandelt, wie man Stärke und Größe entwickelt, obwohl man am Tiefpunkt angelangt ist, wie man sich selbst führt, sich überwindet und am Ende erfolgreich ist – Boris Grundl beschreibt all dies in seinem Bestseller „**Steh auf!**“ und nimmt Sie mit auf seiner Reise nach innen.
ISBN: 3430200415



Martin Haas, Michael Schurr und Michael Hahn beschreiben in ihrem Buch „**Mit Konsequenz zur Exzellenz**“ den Weg vom Produktions- zum Wertschöpfungssystem und erklären, warum es für Unternehmen so wichtig ist, in allen Kernprozessen und Bereichen, den bestmöglichen Standard zu erreichen.
ISBN: 3932298284

Medienpartner



Die FTD ist das wegweisende Wirtschafts- und Finanzmedium für Entscheider, die neu denken.



brand eins ist das Wirtschaftsmagazin, das die Veränderung zu seinem Thema macht. Uns interessiert nicht der Status quo, uns interessiert, was sich entwickelt. Wir suchen in Wirtschaft, Gesellschaft und Kultur nach Anzeichen einer neuen Zeit, nach Menschen und Unternehmen, die sich der Zukunft stellen.



Die Wirtschaftszeitung für die deutsche Industrie – erreicht die Profi- und Top-Entscheider der verarbeitenden Industrie. Besonders die Kombination aus Technik und Wirtschaft ist es, die Produktion zum einzigen meinungsbildenden Industrie-Titel für seine Leser macht.

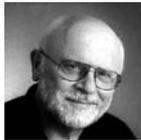


Das Quartalsmagazin INNOVATION MANAGER bildet die journalistische Plattform für integrierte Innovationskultur und ein lebhaftes Forum für Entscheider rund um alle wesentlichen Aspekte des modernen Innovationsmanagements. Das Magazin basiert auf dem Erfolgskonzept „Aus der Praxis für die Praxis“ und stellt so die Innovatoren in Unternehmen mit ihren Best-Practice-Erfahrungen in den Vordergrund.



Das unternehmermagazin ist eine Premium-Publikation, die sich im 57. Jahrgang auf die politischen, wirtschaftlichen und privaten Belange von Familienunternehmern fokussiert.

Experten im Überblick



Bernd Finke leitet bei der Daimler AG im Werk Würth den Bereich Produktion Fahrzeuge Aufbau. Nach einer Lehre als Maschinenbauer und dem anschließenden Studium für Maschinenbau trat er 1974 in die Daimler Benz AG ein. Zunächst in der Arbeitsvorbereitung und im Kundendienst als Außen-dienstingenieur beschäftigt, wechselte Bernd Finke 1981 in die Produktion in die Abteilung Fahrzeuge Aufbau, die er seit 1984 leitet.



Dr. Ulrich Frenzel hat 2005 bei der Freudenberg Dichtungs- und Schwingungstechnik GmbH & Co. KG das INNOVATION-CENTER (zentrale Denkfabrik für Produktinnovationen und Entwicklungsdienstleister für das gesamte Unternehmen) aufgebaut und ist als dessen Leiter für die Innovationskraft der Firma verantwortlich. Nach dem Maschinenbaustudium trat er in die Parker Hannifin GmbH ein und war dort zuletzt für einen Geschäftsbereich verantwortlich. Anschließend übernahm Dr. Frenzel die Leitung der Forschung und Entwicklung am Standort Stuttgart, später dann für Europa und zuletzt global bei der weltweit tätigen Trelleborg Sealing Solutions, um dann bei Freudenberg einzutreten.



Marco Göpfert ist seit 2007 als Teamleiter Fahrzeugmontage und Inbetriebnahme bei der Daimler AG im Werk Würth beschäftigt. Nach einer Lehre als Maschinenbauer und dem anschließenden Maschinenbaustudium trat er 1991 als Konstrukteur für Betriebsmittel in die Daimler Benz AG ein. Vor seiner aktuellen Position war Markus Göpfert als Teamleiter in den Bereichen, Lieferantenmanagement und Qualitätsmanagement tätig.



Boris Grundl, Leiter der Grundl Leadership-Akademie hat eine Blitzkarriere als Führungskraft und Führungsexperte erreicht. Der mitreißende Redner gehört zu Europas Trainerelite. Sein Erfolgs-Geheimnis: Er perfektionierte die Kunst, sich selbst und andere auf höchstem Niveau zu führen. Zahlreiche Spitzen-Führungskräfte vertrauen der Akademie um den Top-Leadership-Coach im Rollstuhl. Er ist ein gefragter Referent, Autor und Gastdozent an mehreren Universitäten.



Martin Haas ist Gründer, Partner und Vorstand der Staufen AG. Nach dem Maschinenbaustudium, mehrjähriger Planungserfahrung in Industrie und Forschung war er in Produktionsverantwortung für einen Montagebereich bei Daimler-Benz. Abgerundet wird diese Linienerfahrung durch die Arbeit für renommierte, internationale Unternehmensberatungen.

Bei der Staufen AG verantwortet er die strategische und inhaltliche Weiterentwicklung des Beratungsgeschäfts und die Betreuung komplexer Projekte.



Herbert Högemann ist seit 2007 Vorstand bei der HOMAG Group AG in Schopfloch. Er ist dort verantwortlich für die Bereiche Produktion, Materialwirtschaft / Beschaffung und Qualitätsmanagement. Zuvor war er über viele Jahre in verschiedenen Bereichen der Produktion an verantwortlichen Stellen tätig. Er konnte hierbei Erfahrung in der Führung von Fabriken als Produktionsleiter, Werksleiter und COO in verschiedenen Branchen des Maschinenbaus sammeln.



Frank Krause ist als Leiter Kompetenzentwicklung für die fachliche Weiterentwicklung der Staufen AG zuständig. Nach dem Studium arbeitete er als Assistent der Fertigungsleitung bei der ZF Getriebe GmbH und startete als Projektleiter die KAIZEN-Initiative. Als Senior Associate bei Porsche Consulting GmbH begleitete er Unternehmen auf dem Weg zu BestPractice. Für Robert Bosch und Bosch Rexroth verantwortete er als Fachreferent des Technikvorstandes das Fachgebiet Lean Enterprise und die weltweite Umsetzung des Bosch Produktionssystems. Seine Kernkompetenzen bei der Staufen AG liegen im Coaching von Executives bzgl. Lean Thinking und in der Implementierung von Wertschöpfungssystemen und prozessorientierten Fabrikstrukturen.



Stefan Krug ist seit Februar 2008 als Geschäftsführer Werk Coburg bei der Brose Fahrzeugteile GmbH & Co. KG beschäftigt. Nach Studium und stellvertretender Leitung des Lehrstuhls für Fertigungsautomatisierung und Produktionssystematik (Uni Erlangen/Nürnberg), startete er 1998 seine Industriekarriere bei Brose. Nach der Anfangstätigkeit als Assistent des Geschäftsführers Produktion und nachfolgenden Aufgaben (u.a. Leitung Profitcenter Montage Werk Coburg), übernahm Stefan Krug seinen aktuellen Verantwortungsbereich.



Dr. Jeffrey K. Liker is Professor of Industrial and Operations Engineering at the University of Michigan. Dr. Liker has authored or co-authored 75 articles and book chapters and nine books. He is author of the international bestseller, "The Toyota Way", which speaks to the underlying philosophy and principles that drive Toyota's quality and efficiency-obsessed culture. His book with Jim Morgan, "The Toyota Product Development System" is the first that details the product development side of Toyota. His articles and books have won seven Shingo Prizes for Research Excellence and The Toyota Way also won the 2005 Institute of Industrial Engineers Book of the Year Award and 2007 Sloan Industry Studies Book of the Year.



Roman Löw ist seit Juli 2004 als Werkleiter bei Automocion Gestamp tätig, wo es gelang, aus einem Krisen-Unternehmen in nur 3 Jahren zum Benchmark für Kunden, Zulieferer und Wettbewerber zu werden. Diese Aktivitäten werden in 2007 durch die Awards „Fabrik des Jahres“ für „hervorragende Teilefertigung“ und Automotive Lean Production Award (Sonderpreis „Best practise Lean Start-up“) belohnt. Vorher war Herr Löw in verschiedenen Funktionen bei der Firma Ford-Werke AG tätig, wo er 1982 ins Management aufstieg. Die jeweiligen Tätigkeiten beinhalteten Verantwortung für bis zu 2.200 Mitarbeiter und bezogen sich sowohl auf europäische, als auch auf nordamerikanische Standorte.



Henrik Newerla ist seit 2000 bei der Auma Riester GmbH & Co KG als Geschäftsführer Technik zuständig für die Gesamtentwicklung, Produktion, Materialwirtschaft, Einkauf, Qualitätssicherung, IT und Industrial Engineering. Nach Studium der Automatisierungs- und Regelungstechnik und der Theoretischen Informatik begann er 1986 seine Laufbahn bei Auma Riester, zunächst in der mechanischen Konstruktion. Nach der Leitung der IT-Abteilung stieg Henrik Newerla 1995 in die Geschäftsleitung auf.



Markus Riegger arbeitete als Kaizen Verbesserungsmanager bei der Daimler AG. Bei der Mercedes Car Group war er als Lean Manufacturing Experte und Trainer in Südafrika, den Niederlanden und an deutschen Standorten für die Einführung des Produktionssystems verantwortlich. Als Leiter Produktionssystem Direkte Prozesse der Mercedes Truck Group verantwortete er die Umsetzung von Shopfloor Management und Coaching im Werk Würth sowie bei FUSO an japanischen Standorten. Als Senior Expert bei der Staufen AG ist er für Kompetenzaufbau sowie Führungskräftecoaching verantwortlich.



Dr. Andreas Romberg erwarb in über 12 Jahren umfassende Linienführung im Bereich Automobil-Zulieferung (Bosch, VDO, SVS), zuletzt als Werksleiter. Als Senior Partner und Business Unit Leiter der Staufen AG ist er Fachmann für die Optimierung von Produktentwicklungs- und Projektmanagementsystemen. Seine Beratungsschwerpunkte liegen auf Critical Chain Projektmanagement, Lean Product Development, Organisations- und Prozessentwicklung, Lieferantenentwicklung und -begleitung im Produktentstehungsprozess sowie dem Strategieprozess.



Dr. Andreas Sennheiser studierte Betriebs- und Produktionswissenschaften an der ETH Zürich und promovierte bei Prof. Dr. Schönsleben am Zentrum für Unternehmenswissenschaften (ebenfalls ETH) zum Thema Supply Chain Management. Anschließend arbeitete er bei der Hilti AG in Schaan im Bereich Operational Excellence and Controlling. Seit August 2007 leitet er den Bereich Technik / Engineering in einem Produktionswerk der Hilti AG in Thüringen, Österreich. Dort ist er unter anderem hauptverantwortlich für die Konzeption und Umsetzung der Prinzipien der schlanken Fertigung.



Johann Soder ist seit Oktober 2007 als Geschäftsführer Technik bei SEW-EURODRIVE GmbH & Co. KG für die Bereiche Innovation und Produktion zuständig. Seit 1995 hat er als Produktionsleiter ein innovatives Elektronikwerk mit modernsten Fertigungs- und Logistikprozessen realisiert, mit dem Ergebnis des Industrial Excellence Awards 2000 - „Die Beste Fabrik“ und des TOP-Ehrenpreises des Bundeswirtschaftsministeriums 2004. Von 2001 bis 2007 leitete Herr Soder zusätzlich die Inhouse-Beratung der SEW-EURODRIVE, WIEPROconsulting, und gestaltete und perfektionierte unternehmensweit Geschäftsprozesse.



BEST PRACTICE DAY



100 Euro Rabatt
bei Buchung
bis zum
6. April 2009

TOP LOCATION / Der BestPractice Day findet in der Drive Academy statt, dem hochmodernen Schulungszentrum der Unternehmensgruppe SEW-EURODRIVE GmbH & Co. KG in Bruchsal

Anmeldung

Anmeldung online: www.best-practice-day.de

Anmeldung per Fax: +49 7024 8056-111

Stimmt Ihre Adresse? Richtiger Ansprechpartner?

Änderungen bitte an:

Fax: +49 07024 8056-111, Tel. +49 07024 8056 141

k.westhoff@staufen.ag

STAUFEN.

STAUFEN.AG

Beratung.Akademie.Beteiligung

Blumenstraße 5
D-73257 Köngen

+49 7024 8056-142

+49 7024 8056-111

m.franz@staufen.ag

www.staufen.ag

Niederlassungen in
DEUTSCHLAND. SCHWEIZ. CHINA. POLEN. ITALIEN

Ich melde mich an:

- Kongress am 01. Juli 09** **980 Euro**
- Kongress am 01. Juli 09 + Workshop
Shopfloor Management am 02. Juli 09** **1.380 Euro**
- Kongress am 01. Juli 09 + Workshop
Schlank entwickeln am 02. Juli 09** **1.380 Euro**

Name, Vorname

.....

Firma

.....

Position

.....

Straße

.....

PLZ, Stadt

.....

Telefon

.....

Telefax

.....

E-Mail

.....

Datum, Unterschrift

.....